

Bedarfsplanung KINDERTAGESBETREUUNG



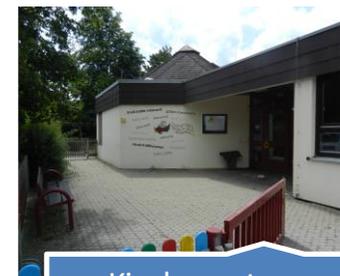
Kindergarten
Achalmstraße



Kindergarten
Bahnhofstraße



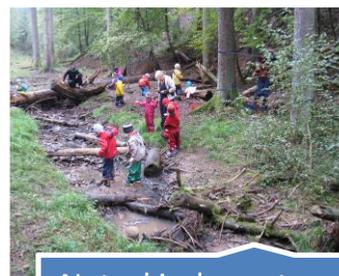
Kinderhaus
Birkenweg



Kindergarten
Daimlerstraße



Kinderhaus
Oberwiesen



Naturkindergarten
Märchenwald



Tageselternverein

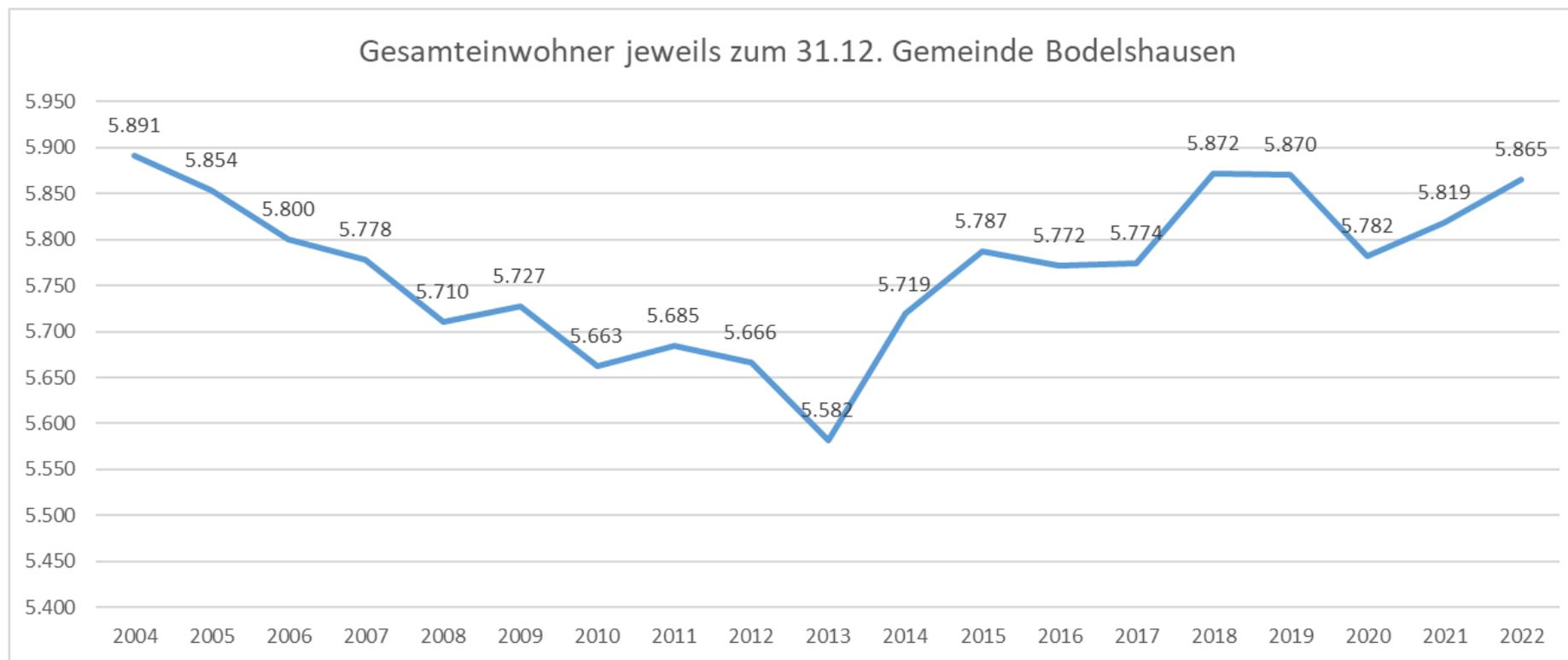
Fortschreibung für das Kindergartenjahr 2023/2024

Inhaltsverzeichnis

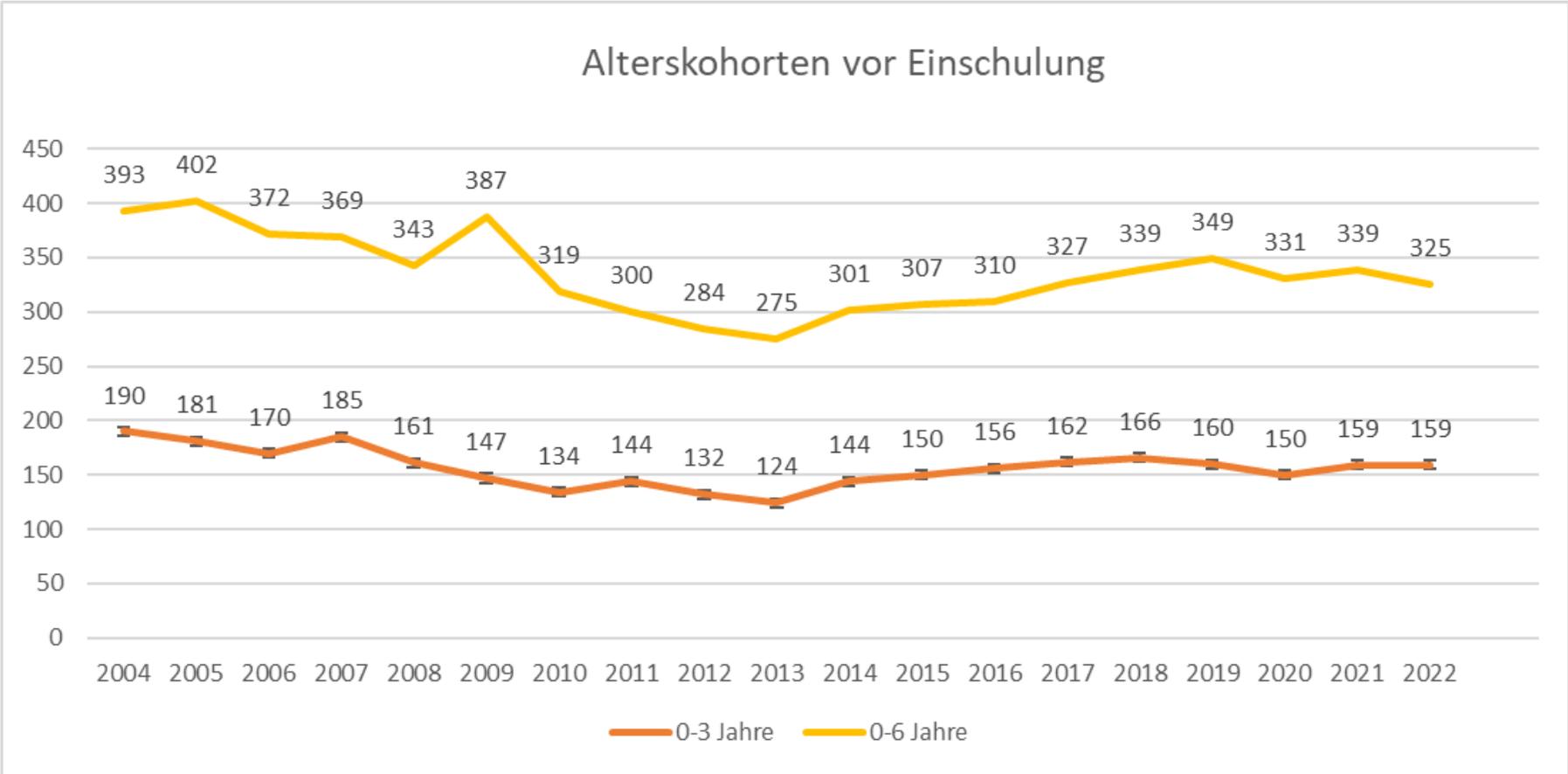
1. Demografische Entwicklung und die Situation von Kindern und Familien in Bodelshausen	3
2. Aktuelle Situation in den Kindertageseinrichtungen	12
2.1. Betreuung von Kleinkindern unter drei Jahren (U3).....	12
2.2. Betreuungsangebote für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt (Ü3)	15
2.3. Mittagsverpflegung und Sprachförderung in den Einrichtungen	16
2.4. Kindertagespflege.....	18
3. Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2023/2024.....	20
3.1. Betreuung von Kleinkindern unter drei Jahren (U3).....	20
3.2. Betreuungsangebote für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt (Ü3)	20
3.3. Ausblicke und Perspektiven	23
3.3.1 Fachkräftemangel und Betreuungsbedarf	23
3.3.2 Perspektive: Ausbau der Kindertagespflege in Bodelshausen	25
3.3.3 Sprach-Kitas und Sprachförderung	27
3.3.4 Perspektive: Kinder- und Familienzentrum.....	30
3.3.5 Sanierungskonzept Kindertageseinrichtungen	33
4. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse der Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung	35
Anhang: Statistische Zahlen zur Steinäcker-Schule und Schulkindbetreuung	36

1. Demografische Entwicklung und die Situation von Kindern und Familien in Bodelshausen

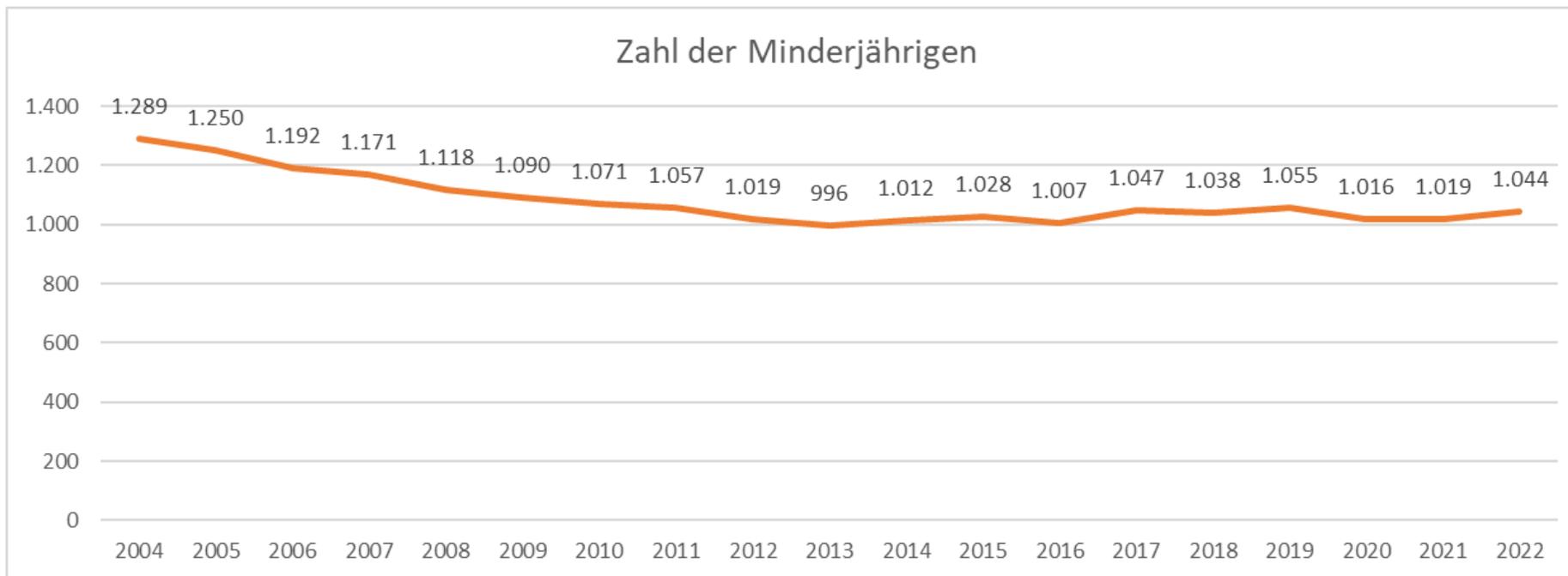
Nachdem im Jahr 2020 ein Rückgang erstmals seit 2013 bei der Bevölkerungszahl zu verzeichnen war, steigt die Zahl seit 2021 wieder leicht an:



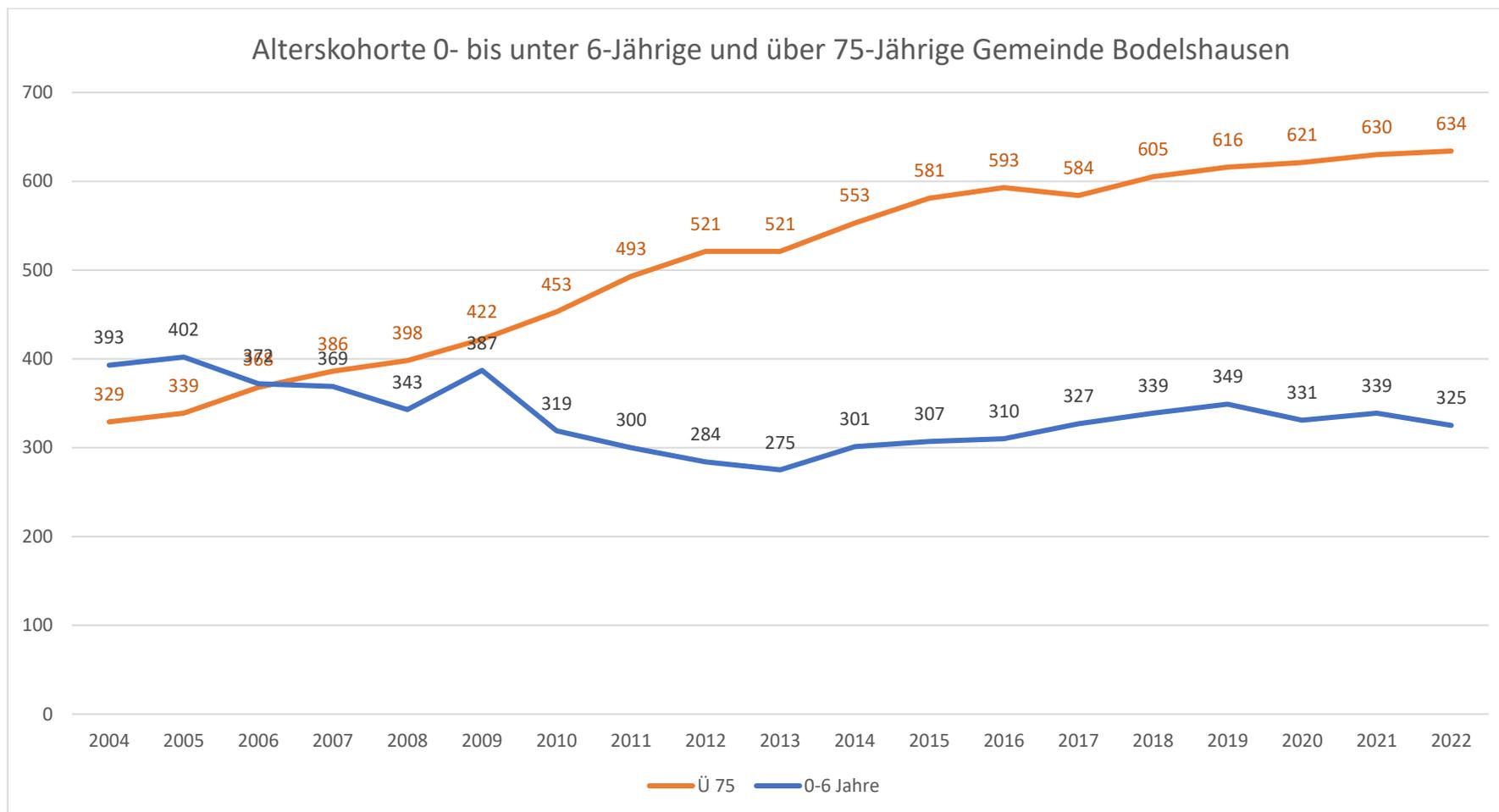
Die Zahlen bei der Altersgruppe von 0 – 6 Jahre, als auch bei der Altersgruppe 0 – 3 Jahre sind seit Jahren auf einem gleichbleibenden Niveau:



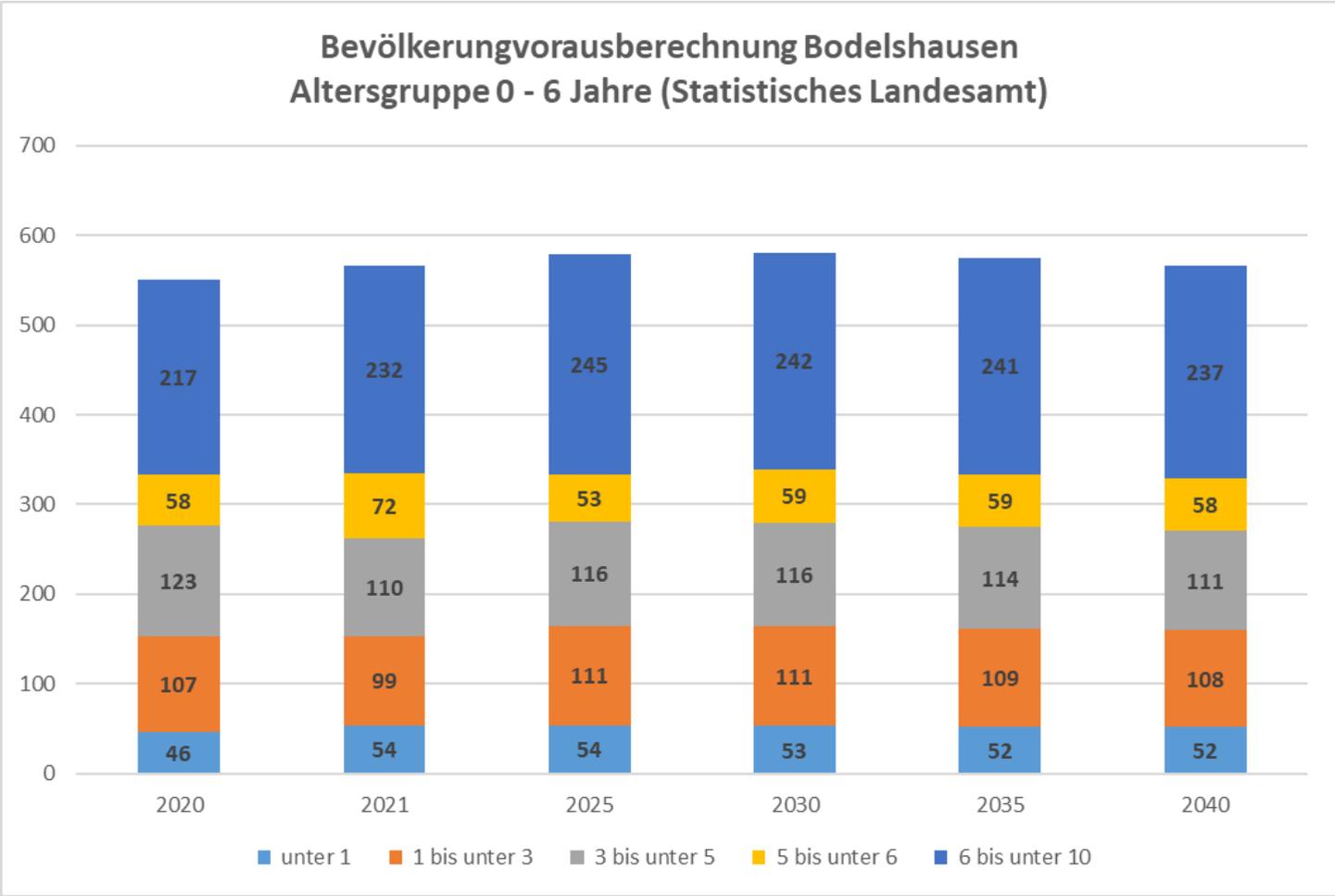
Auch bei der Gesamtzahl der Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahre pendeln sich die Zahlen auf einem ähnlichen Niveau ein:



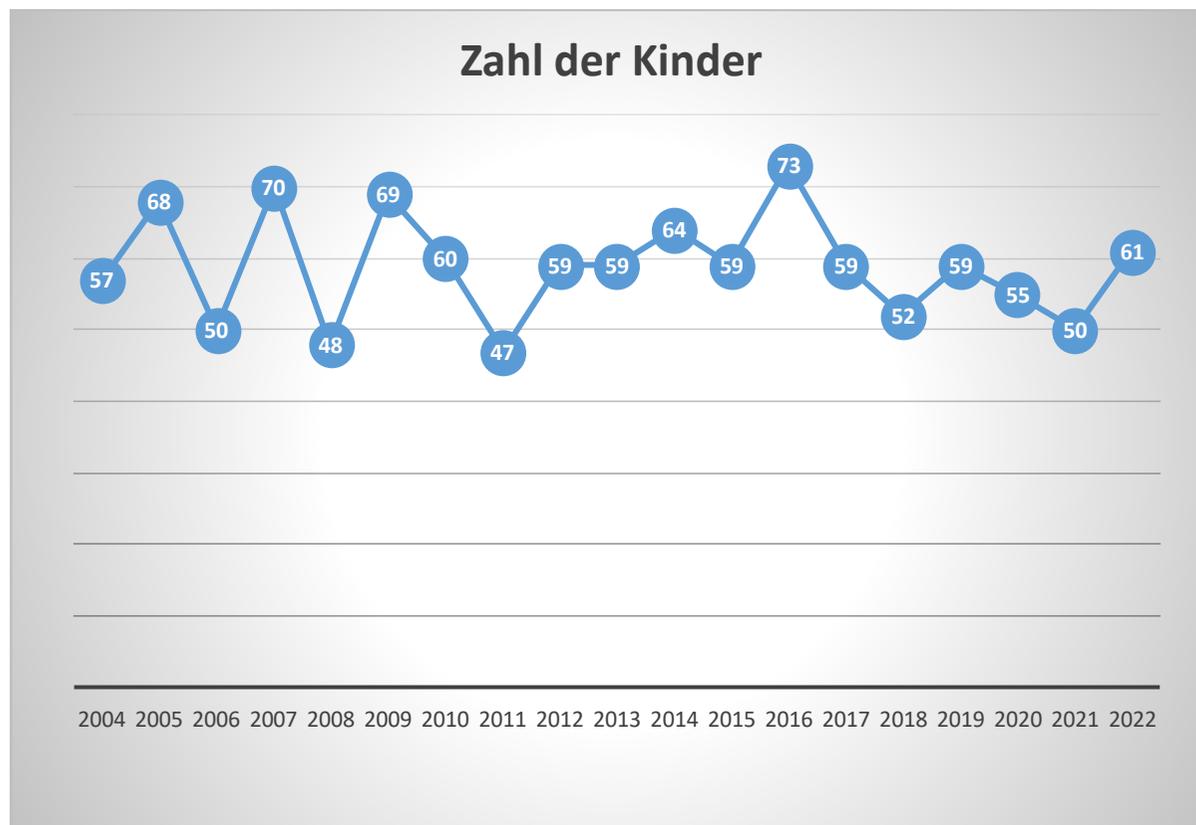
Beim Vergleich der Altersgruppen „0 bis 6 Jahre“ und „über 75 Jahre“ werden die Veränderungen in der Bevölkerungspyramide sehr deutlich:



Die Bevölkerungsvorausrechnung des Statistischen Landesamts geht von vergleichsweise stabilen Zahlen in dem Alterssegment der Kinder unter 6 Jahren bis zum Jahr 2040 aus:



Im Jahr 2022 nahm die Zahl der Geburten gegenüber dem Vorjahr deutlich zu; insgesamt 61 Kinder wurden im letzten Jahr geboren. Angesichts der Prognosen des Statistischen Landesamtes, dem Zuzug von Familien aus der Region und der tendenziell steigenden Zahl der Kinder im Baugebiet Oberwiesen¹ gehen wir immer noch davon aus, dass die Kindergartenjahrgänge bei vorsichtiger Schätzung in den nächsten Jahren in einem Korridor von 50 bis 60 Kindern liegen werden. Die Entwicklung der Kinderzahlen seit dem Jahr 2004 stellt sich in Bodelshausen wie folgt dar:



1 Aktuell wohnen im Baugebiet Oberwiesen I und II 6 Kinder unter drei Jahren und 8 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren (letztes Jahr waren es insgesamt 8 Kinder unter drei Jahre und 4 Kinder im Alter zwischen 3 und 6 Jahren)

Zum Abschluss einige Einblicke in die Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Familien in Bodelshausen. Die Abteilung Jugend hat in der folgenden Tabelle alle ambulanten und stationären Hilfen zur Erziehung für Kinder und Jugendlichen in Bodelshausen aufgeführt:

Bodelshausen 2022		
Gesamteinwohnerzahl (GEZ)	5.866	
Jugendeinwohner (0- bis unter 21-Jährige)	1.218	
Anteil der 0- bis unter 21-Jährigen an der GEZ in %	20,8%	
	im Jahr beendete Hilfen	zum 31.12. andauernde Hilfen
Ambulante Jugendhilfeleistungen	12	29
Stationäre Jugendhilfeleistungen	≤ 5	10
Delikte der 14- bis unter 21-Jährigen	9	

Quellen: komm.ONE, Reutlingen, Prosoz 14Plus, Open WebFM; eigene Berechnungen

Stand: 31.12.2022

Erläuterungen:

"Ambulante Jugendhilfeleistungen" umfassen alle Hilfen gem. §§ 27, 35a u. 41 in Ausgestaltung der §§ 27/3, 29, 30, 31, 32 u. 35 SGB VIII

"Stationäre Jugendhilfeleistungen" umfassen alle Hilfen gem. §§ 27, 35a u. 41 in Ausgestaltung der §§ 33 u. 34 SGB VIII

Delikte umfassen alle gemäß dem StGB und JGG strafbaren Handlungen

In der Sozialen Gruppenarbeit der Gemeinde werden aktuell 28 Kinder im Grundschulalter betreut. Darüber hinaus nehmen auch noch viele Familien das Beratungsangebot im Jugend- und Familienberatungszentrum in Mössingen in Anspruch.

Die Zahl der Kinder aus einkommensschwachen Familien, für die wirtschaftliche Jugendhilfe des Landkreises die Kindergartengebühren übernimmt, hat sich seit dem letzten Jahr von 58 auf 43 Kinder deutlich reduziert (16,2 %).

Um bei den Aufwendungen für die Schule und Kindertageseinrichtungen entlastet zu werden, erhalten Familien mit geringem Einkommen (Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Sozialhilfe, Asylbewerberleistungen) Leistungen für Bildung und Teilhabe. Die Leistungen werden gewährt für Schulausflüge, Klassenfahrten, Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf, Schülerbeförderung, Lernförderung und die Mittagsverpflegung in Schulen und Kindertageseinrichtungen.

Die folgende Tabelle des Abteilung Soziales des Landratsamtes fasst noch einmal insgesamt alle Leistungen für Bildung und Teilhabe, die in Bodelshausen 2022 bezogen wurden zusammen. In Bodelshausen sind die Zahlen bezogen auf alle Altersgruppen in der gleichen Größenordnung wie im Vorjahr². In der Gesamtbewertung bewegen sich hier die Zahlen im Vergleich zu anderen Kommunen in der Region auf einem vergleichsweise hohen Niveau:

Leistungsbezieher nach Alter										
B-Jahr	2022									
Anzahl	00-02	03-05	06-08	09-11	12-14	15-17	18-20	21-23	Gesamt	
1 Ausflüge						7			7	
2 Mehrtägige Fahrten					1	8	4	1	14	
3 Schulbedarf			10	10	11	5	2	2	40	
4 Schülerbeförderung				9	19	16	3	2	49	
5 Lernförderung						1		1	2	
6 Mittagsverpflegung	6	21	31	17	15	5			95	
7 Soz./kult. Teilhabe		2	4	9	4	1			20	
Gesamt	6	21	34	25	28	20	3	2	139	

² in der Altersgruppe, die vor allem die Kindertagesbetreuung betreffen (Altersgruppe 3 – 5 Jahre) waren es insgesamt 12 Kinder weniger als im Vorjahr

35 Kinder bekommen aktuell einen Zuschuss für das Mittagessen in den Kindertageseinrichtungen über das Bildungs- und Teilhabepaket³:

Einrichtung	Zahl der Kinder (Bildungs- und Teilhabepaket)	
	2023	2022
Kindertageseinrichtungen	35	33
Steinäcker-Schule	13	13
Gesamt	48	46

D.h. insgesamt 8,7 % aller Kinder in dem betreffenden Alter aus Bodelshausen bekommen einen Zuschuss für das Mittagessen in der Grundschule und den Kindertageseinrichtungen über das Bildungs- und Teilhabepaket. Damit sind die Zahlen gegenüber dem letzten Jahr leicht gestiegen.⁴

³ Besitzen eine sog. Kreisbonus Card

⁴ Im letzten Jahr waren es 8,2 %

2. Aktuelle Situation in den Kindertageseinrichtungen

2.1. Betreuung von Kleinkindern unter drei Jahren (U3)

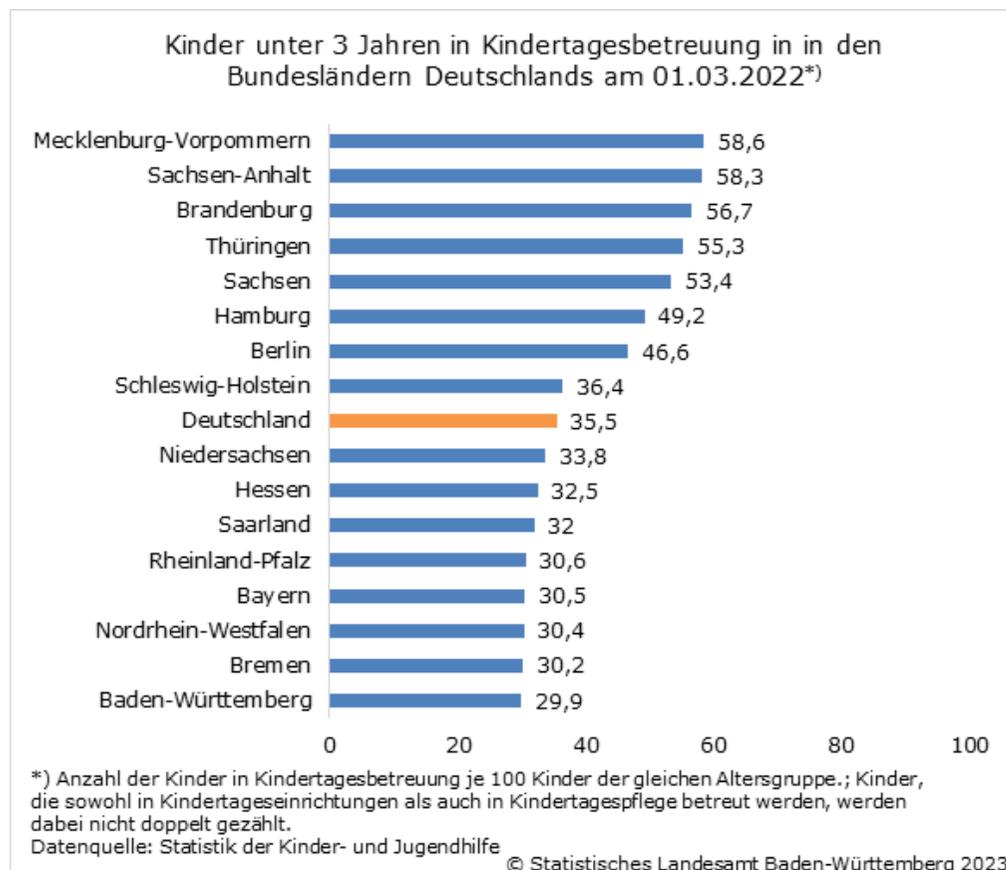
Mit Ende des letzten Kindergartenjahres 2022/2023 werden 37 Kinder unter drei Jahren in der Einrichtung betreut (im letzten Jahr waren im August 35 Plätze belegt):

KLEINKINDER UNTER 3 JAHREN (U3)		Kindergartenjahr 2021/2022			Kindergartenjahr 2022/2023			
		Stand 01.08.2022			Stand 01.06.2023			
	Betreuungsart	Zahl der Plätze	Tatsächliche Belegung	Freie Plätze	Zahl der Plätze	Tatsächliche Belegung	Freie Plätze	davon auswärtige Kinder
Kinderhaus Birkenweg	VÖ / Krippe (3 Gruppen)	30	30	0	30	30	0	3
	VÖ - GT / Krippe (1 Gruppe)	10	5 ⁵	5	10	7 ⁶	7	0
Gesamt		40	35	5	40	37	3	3
Erläuterungen		VÖ = Verlängerte Öffnungszeit			GT = Ganztagesbetreuung			

5 davon 2 GT-Plätze

6 davon 2 GT-Plätze

Nach den bereits jetzt vorliegenden Anmeldungen für nächstes Kindergartenjahr pendelt der Bedarf wie in den letzten Jahren zwischen 30 und 40 Plätzen im U3-Bereich. In Bodelshausen werden aktuell 26,2 %⁷ der Kleinkinder im Kinderhaus Birkenweg und bei Tageseltern betreut. Die Gemeinde ist damit immer noch unter der durchschnittlichen Betreuungsquote im Land mit 29.9 % (Statistisches Landesamt Stand: 01.03.2022):



⁷ Letztes Kinderjahr waren es 25,3 % der Kleinkinder, die betreut wurden

2.2 Betreuungsangebote für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt (Ü3)

Die Belegungssituation im Ü3-Bereich ist auf gleichem Niveau wie im letzten Jahr, d.h. die Gemeinde kann allen Familien einen Platz in den Einrichtungen anbieten:

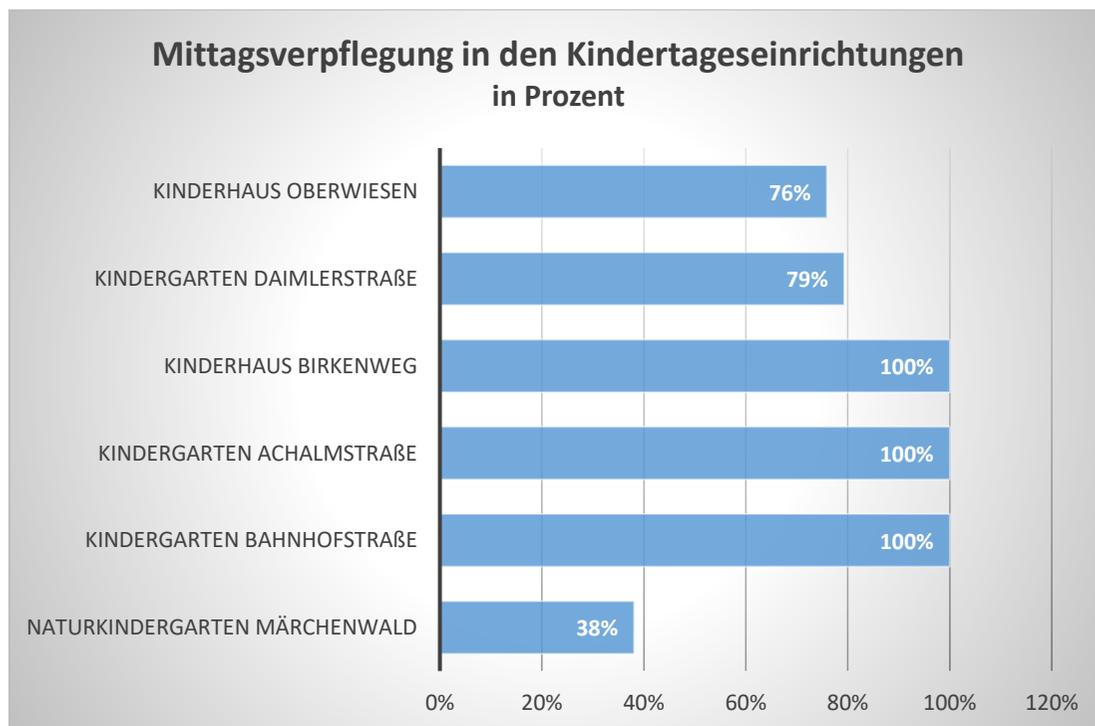
KINDER AB 3 JAHREN BIS ZUM SCHULEINTRITT (Ü3)		Stand: 01.06.2023					Stand: 01.09.2023		
Einrichtung	Betreuungsart	Zahl der Plätze	Tatsächliche Belegung (Anmeldungen)	Belegung (demografische Daten) ⁸	Freie Plätze	davon auswärtige Kinder	Zahl der Plätze	Tatsächliche Belegung (Anmeldungen)	Freie Plätze
Kindergarten Achalmstraße	1 Gruppe VÖ 1 Gruppe (RG/VÖ/GT zeitgemischt)	50	47		3	2	50	34	16
Kindergarten Bahnhofstraße	1 Kleingruppe VÖ 1 Gruppe VÖ	37	34		3	1	37	26	11
Kindergarten Daimlerstraße	2 Gruppen (RG/VÖ zeitgemischt)	50	33		17	1	50	22	28
Kinderhaus Oberwiesen	4 Gruppen (RG/VÖ/GT zeitgemischt)	100	93		7	5	100	64	36
Naturkindergarten Märchenwald	1 Gruppe (VÖ)	20	21		-1	4	20	15	5
Gesamt		257	228	226	29	13	257	161⁹	96
Erläuterungen	RG = Regelöffnungszeit		VÖ = Verlängerte Öffnungszeit			GT = Ganztagesbetreuung			

⁸ Belegung auf Grund der demografischen Fortschreibung (Kindergartenjahrgang)

⁹ davon 5 Plätze für Inklusionsmaßnahmen; der KVJS empfiehlt bei einer Inklusionsmaßnahme angesichts des erhöhten Förderbedarfs für das Kind, diese Plätze in der Bedarfsplanung doppelt zu zählen.

2.3 Mittagsverpflegung und Sprachförderung in den Einrichtungen

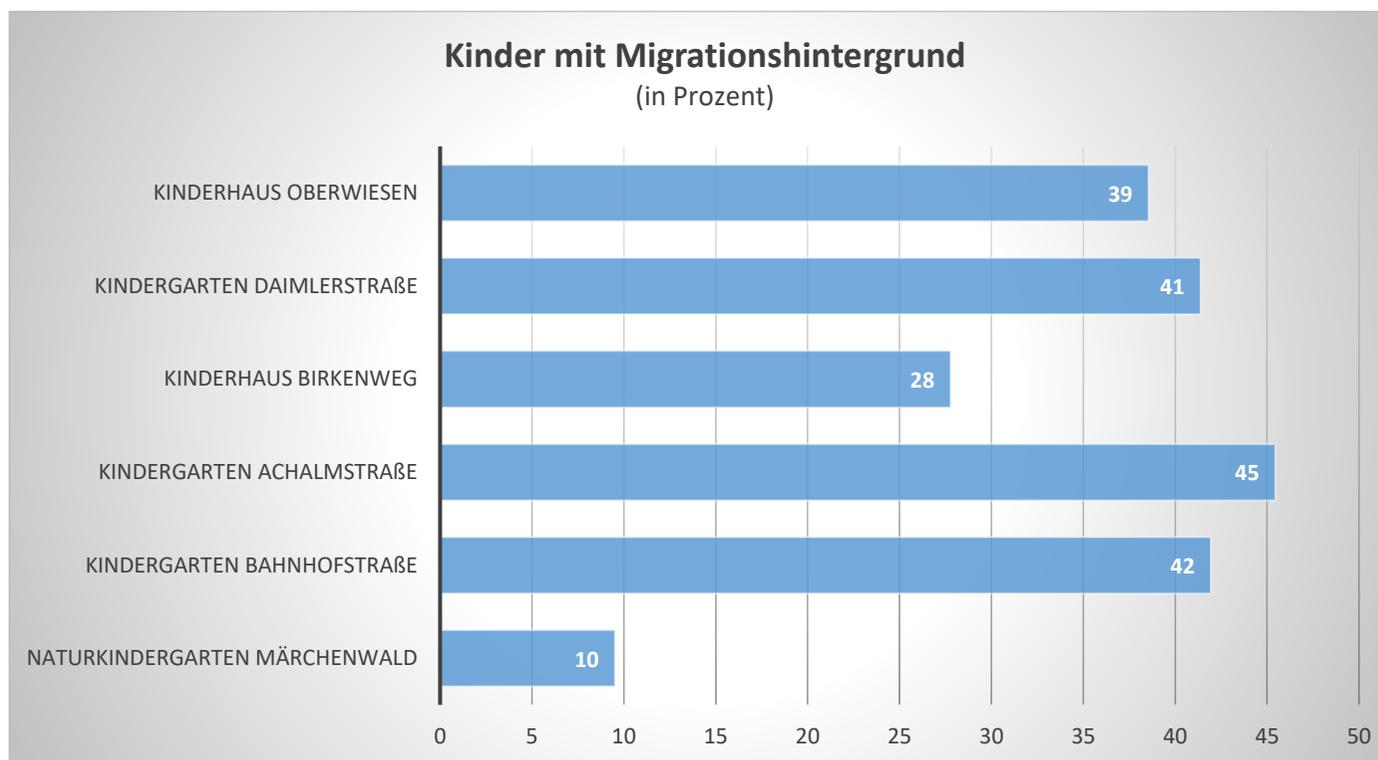
Hier noch ein Einblick in die Mittagsverpflegung der Kindertageseinrichtungen; hier setzte sich der Trend der letzten Jahre fort, dass die Kinder zunehmend in den Einrichtungen ein Mittagessen bekommen; aktuell sind dies 84 % aller angemeldeten Kinder in den Einrichtungen¹⁰. Alle Kinder, die im Ganztage oder in der verlängerte Öffnungszeit betreut werden bekommen ein warmes Mittagessen in der Einrichtung, dies ist auch Sicht des der Verwaltung wie auch der Leitungen ein Qualitätsmerkmal in der Kindertagesbetreuung in Bodelshausen:



*Anteil der Kinder, die in den
Kindertageseinrichtungen
zu Mittag essen*

¹⁰ Letztes Jahr waren es ebenfalls 84 % aller angemeldeten Kinder

Die Sprachförderung ist ein wichtiger Baustein in der pädagogischen Arbeit der Kindertageseinrichtungen. Ein wichtiger Hinweis auf diesen hohen Bedarf ist der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund (insgesamt 36 %¹¹):



¹¹ Letztes Jahr waren 38 % der Kinder

2.4 Kindertagespflege¹²

Betreuung suchende Familien

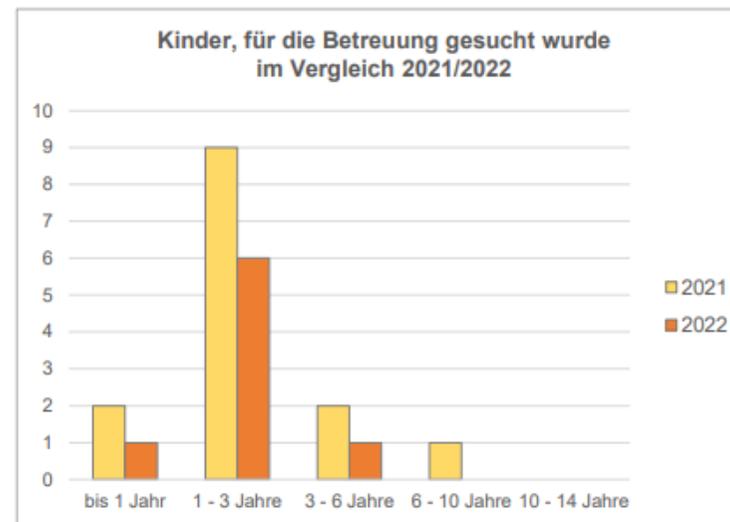
In Bodelshausen wandten 8 Familien im Jahr 2022 an den Tageselternverein, die sich für ihre Kinder einen Betreuungsplatz in der Kindertagespflege wünschten. Damit sank die Nachfrage im Vergleich zum Vorjahr (14 Kinder). Der Schwerpunkt der Anfragen lag weiterhin in der Altersspanne der unter 3-Jährigen.

Vermittlungen

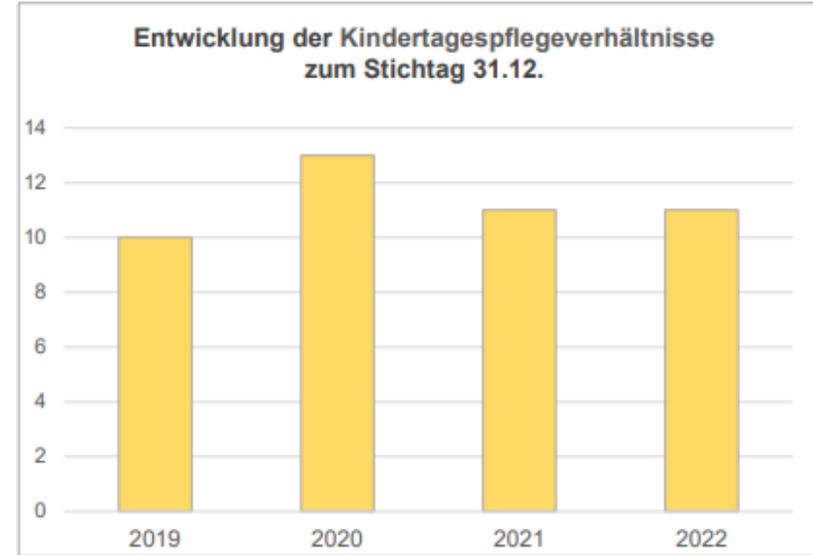
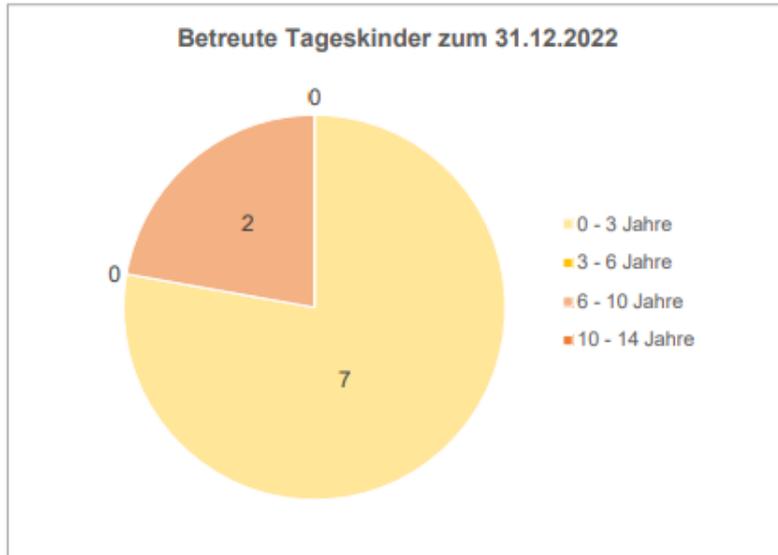
Von den 8 Kindern, für die ein Platz in der Kindertagespflege gesucht wurde, konnten wir zum Stichtag 5 Kinder im Landkreis vermittelt werden. Ein Kind fand einen Platz bei einer Tagesmutter im anderen Landkreis, ein weiteres kam in einer Kindertageseinrichtung unter. Für eine Familie bleibt die Suche für das kommende Jahr weiter offen.

Entwicklung der Tagespflegeverhältnisse

Ende des Jahres nahmen 9 Kinder aus Bodelshausen einen Betreuungsplatz in Kindertagespflege in Anspruch. 2 der Kinder wurden ergänzend zur Schule betreut. Während die Zahl im Vorjahr sank, blieb sie im Jahr 2022 konstant. Nur 3 der Kinder wurden in Bodelshausen direkt betreut, alle anderen in anderen Gemeinden bzw. außerhalb des Landkreises.



¹² mit Auszügen aus dem Jahresbericht 2022 des „Tageselternvereins – Familiäre Betreuung im Landkreis Tübingen e.V.“



Tagespflegepersonen

Im Jahr 2022 waren in Bodelshausen 2 Tagesmütter tätig, die insgesamt 7 Kinder betreuten. 4 dieser in Bodelshausen betreuten Kinder stammen aus umliegenden Gemeinden. Eine Tagesmutter aus Bodelshausen beendete die Tätigkeit aus familiären Gründen. Damit sinkt die Zahl der Plätze leider, da es nicht gelungen ist, im letzten Jahr eine neue Kindertagespflegeperson in Bodelshausen zu gewinnen.

3. Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2023/2024

3.1 Betreuung von Kleinkindern unter drei Jahren (U3)

Im neuen Kindergartenjahr werden nach aktuellem Stand bei den Anmeldungen die vorhandene Kapazität von max. 40 Plätzen (4 Krippengruppen) für das nächste Kindergartenjahr ausreichen. In diesem Betreuungssegment ist sicherlich mittelfristig ein höherer Bedarf zu erwarten.¹³ Die Planung von der Firma Marc Cain zur Einrichtung eines Betriebskindergartens (U3 / Ü3) und die Erweiterung des Angebots der Kindertagespflege könnten dabei deutlich für Entlastung sorgen. Darüber hinaus könnten auch frei werdende Kapazitäten im Ü3-Bereich zu genutzt werden um altersgemischte Gruppen (Alter von 2 – 6 Jahren) anzubieten. Hier könnte sich auf Grund der vorhandenen Platzkapazitäten z.B. der Kindergarten Bahnhofstraße anbieten, ein solches Angebot in der Einrichtung zu installieren.

3.2 Betreuungsangebote für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt (Ü3)

Die Landesregierung hat beschlossen, den Einschulungstichtag vorzuverlegen; der Einschulungstichtag hat zur Konsequenz, dass die Kinder, die das sechste Lebensjahr nach diesem neuen Stichtag vollenden, nicht mehr schulpflichtig werden. Sie können also weiterhin die Kindertageseinrichtung besuchen.

Um den Trägern der Kindertageseinrichtungen für die Bereitstellung der zusätzlichen Plätze mehr Zeit zu gewähren und auch das Risiko für Eltern, die noch einen Kitaplatz suchen, zu verringern, dass sie wegen erschöpfter Aufnahmekapazitäten abgewiesen werden, wurde der Stichtag für die Einschulung vom 30. September in drei Schritten auf den 30. Juni vorverlegt. Dies bedeutet, dass der Stichtag

- zum Schuljahr 2020/2021 auf den 31. August
- zum Schuljahr 2021/2022 auf den 31. Juli und
- zum Schuljahr 2022/2023 auf den 30. Juni

vorverlegt wurde. In diesen drei Jahren wurden jeweils nur Jahrgänge mit 11 Monaten eingeschult und für die verbliebenen Kinder mussten auf Grund der neuen Stichtagsregelung ausreichend Kapazitäten in den Kindertageseinrichtungen vorhanden sein.

Deshalb werden im nächsten Schuljahr 2023/2024 70 Kinder aus den Einrichtungen in die Schule wechseln und 57 Kinder werden im laufenden Kindergartenjahr aufgenommen:

¹³ siehe auch Vorausrechnung der künftig benötigten Plätze für Kleinkinder in Baden-Württemberg auf Seite 14 dieses Berichts

Kindergarten-jahr	Wechsel in die Schule vor Beginn des Kindergartenjahres		Aufnahme in die Kindertageseinrichtungen		Differenz: Bedarf an Plätzen
	Geburtenjahrgang	Anzahl	Geburtenjahrgang	Anzahl	
2023/2024	Geburtenjahrgang 2016/2017	70	Geburtenjahrgang 2020/2021	57	-13
2024/2025	Geburtenjahrgang 2017/2018	51	Geburtenjahrgang 2021/2022	54	+4
2025/2026	Geburtenjahrgang 2018/2019	55	Geburtenjahrgang 2022/2023	56	+1

Im Folgenden wird die Entwicklung bei der Belegung im Ü3-Bereich im Kindergartenjahr 2023/2024 auf Grund der demografischen Fortschreibung¹⁴ dargestellt.

Belegung der Kindergartenplätze im Jahr 2023/2024 (demografische Fortschreibung)												
Jahrgang	2023				2024							
	01.09.	01.10.	01.11.	01.12.	01.01.	01.02.	01.03.	01.04.	01.05.	01.06.	01.07.	01.08.
Vorhandene Plätze	257	257	257	257	257	257	257	257	257	257	257	257
Jahrgang 2020/2021	3	5	6	4	3	2	6	7	2	0	5	7
Anzahl der Kinder	164	169	175	179	182	184	190	197	199	199	204	211
Überhang / Fehlbedarf	93	88	82	78	75	73	67	60	58	58	53	46

¹⁴ Die Kinder, die in dem betreffenden Monat drei Jahre alt werden, werden in dem jeweiligen Monat als aufzunehmendes Kind für den Ü3-Bereich gezählt. Die Fortschreibung geht von den realen Übergängen in die Schule aus.

Auf Grund der demografischen Zahlen lässt sich auch eine Prognose für die nächsten drei Kindergartenjahre im Ü3-Bereich aufstellen:

Belegung der Plätze (demografische Fortschreibung)						
Kindergartenjahr	Zahl der Plätze	Belegung (vor Beginn des neuen Kindergartenjahres)	Zahl der Schulabgänger	Aufnahmen in die Kitas	Belegung (Ende des Kindergartenjahres)	Freie Plätze
2023/2024	257	229	70	57	216	41
2024/2025	257	216	51	54	219	38
2025/2026	257	219	55	56	220	37

Diese Prognose ist aus Sicht der Verwaltung eine erfreuliche Entwicklung, da bedingt durch zunehmende personelle Engpässen bei den Kindertageseinrichtungen und der steigenden Zahl an Kindern, die einen erhöhten Förderbedarf haben, die Qualität der Arbeit bei einer vollen Auslastung leiden würde¹⁵ Bei steigenden Bedarf im U3-Bereich könnten auch die Ü3-Gruppen in altersgemischte Gruppen umgewandelt werden, um den Familien ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot bieten zu können.

¹⁵ siehe auch 3.3 Fachkräftemangel und –bedarf

3.3 Ausblicke und Perspektiven

3.3.1 Fachkräftemangel und Betreuungsbedarf

In letzten Berichten der Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung wurde es schon thematisiert:

Es wird zunehmend schwerer, geeignetes pädagogisches Personal für die Kindertageseinrichtungen zu finden. Laut Prognose des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg werden bis 2025 in Baden-Württemberg ca. 40.000 Fachkräfte zusätzlich benötigt um den Betreuungsbedarf decken zu können. Ein Wettbewerb unter Städten und Gemeinden um die Fachkräfte hat längst eingesetzt; die Träger sind mittlerweile immer mehr zu Konkurrenten um die Gewinnung und Arbeitsplatzbindung der pädagogischen Fachkräfte in den Kindertageseinrichtungen geworden.

Während der ersten beiden Jahre der Corona-Pandemie konnten die Träger der Kindertageseinrichtungen bis max. 20 Prozent unter dem sogenannten Mindestpersonalbedarf die Betreuung trotzdem noch in gewohnten Umfang anbieten. Diese Regelung ist ab dem Kindergartenjahr 2022/2023 weggefallen, d.h. es besteht im Fall, dass die jeweilige Einrichtung den Mindestpersonalbedarf nicht erfüllt, Meldepflicht an KVJS als aufsichtsführende Behörde und dann entscheidet sich, inwieweit der Betrieb in der bisherigen Form noch beibehalten werden kann oder nicht. Mögliche Konsequenzen sind dann die Reduzierung der Öffnungszeiten oder gar die Schließung von Gruppen.

Das Land hat den Träger die Möglichkeit eröffnet bis zu 20 % des Personalbedarfs über sog. Unterstützungskräfte, die keine pädagogische Qualifikation aufweisen können, abdecken zu können. Die Unterstützungskräfte müssen dabei aber „doppelt“ gerechnet werden, d.h. eine 50 % -Stelle als päd. Fachkraft kann durch eine Unterstützungskraft, die mit einem Umfang von 100 % arbeitet, ersetzt werden.

Dies ist zwar unterm Strich eine neue Möglichkeit für die Träger personelle Engpässe zu überbrücken, bedeutet aber auch, dass die verbliebenen päd. Fachkräfte mehr Aufgaben als Bezugserzieher*innen übernehmen müssen, da diese Aufgaben nicht von den Unterstützungskräften übernommen werden können. Die Vermutung liegt nahe, dass dies zu Lasten der Qualität der Kindertageseinrichtungen gehen wird.

Erschwerend kommt hinzu, dass durch die Einstellung vieler junger Kolleginnen in Vollzeitbeschäftigung, diese nach ihrer Rückkehr aus der Elternzeit um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen, den Wunsch haben in Teilzeitbeschäftigung zu arbeiten. Viele bekommen auch noch nicht das gewünschte Betreuungsangebot für ihre Kinder und können deshalb teilweise nur vormittags im Schichtplan eingeteilt werden. Diese steigende Zahl an Teilzeitstellen führt verstärkt zu einem Problem der Dienstplangestaltung vor allem in den Ganztageseinrichtungen.

Es gibt kein Patentrezept für den Umgang mit dem Fachkräftemangel; das Landratsamt benennt in einem Arbeitspapier einige wichtige Faktoren: „Mit den Mindestrahmenbedingungen der Betriebserlaubnis und den heutigen Anforderungen von Pädagogik kann den individuellen Bedürfnissen der Kinder nicht entsprochen werden. Das Pädagogische Personal braucht um gute Arbeit leisten zu können, Rahmenbedingungen, die über das Mindestmaß hinausgehen. Neben einer angemessenen Personalausstattung wird der wertschätzende Umgang untereinander über alle Hierarchieebenen hinweg von Kindertageseinrichtungen als wesentliches Kriterium genannt“

Die Gemeinde hat auf diese Entwicklung reagiert und

- wird aktuell von der 40- auf die 39-Stunden-Woche umstellen um auch auf dem Arbeitsmarkt für päd. Fachkräfte konkurrenzfähig zu bleiben zu können
- hat Hauswirtschaftskräfte in allen Kindertageseinrichtungen eingestellt um die päd. Fachkräfte von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten zu entlasten
- hat zusätzlich einen Pool von Unterstützungskräften (insgesamt 2,0 Stellen) geschaffen um den Betrieb zu sichern
- hat die Ausbildungskapazitäten in den Kindertageseinrichtungen (PiA-Ausbildungsplätze und Praktikanten im Anerkennungsjahr) deutlich erhöht¹⁶ um damit Personal zu gewinnen und möglichst auch danach zu binden

Leider wird uns der Fachkräftemangel über Jahre begleiten und deshalb kann auch nicht ausgeschlossen werden, dass es zu Einschränkungen bei den Betreuungszeiten kommen wird (z.B. in der Ganztagesbetreuung), weil das Personal dafür fehlt.

¹⁶ Insgesamt 9 PiA-Ausbildungsstellen und 1 Stelle im Anerkennungsjahr

3.3.2 Perspektive: Ausbau der Kindertagespflege in Bodelshausen

Die Betreuung von Kindern unter drei Jahren über die Kindertagespflege hat in den letzten Jahren in Bodelshausen eine eher untergeordnete Rolle gespielt (aktuell gibt es 3 Tagesmütter mit eher eingeschränkten Betreuungskapazitäten). Sicherlich mit dazu beigetragen hat dabei das gute U3-Betreuungsangebot im Kinderhaus Birkenweg.

Die Betreuungsbedarfe bei den Kindern unter drei Jahren werden, wie schon in den letzten Jahren dargestellt, auch in Bodelshausen weiterhin steigen, deshalb sollte aus Sicht der Verwaltung die Kindertagespflege noch stärker in den Blick genommen werden.

Die Kindertagespflege zeichnet aus, dass sie vor allem für Kinder unter drei Jahren besonders geeignet ist und eine passgenaue familienähnliche Betreuung in kleinen Gruppen (max. 5 Kinder) anbieten kann.

Die Gemeinde möchte das Angebot der Kindertagespflege für Eltern deutlich erweitern, dazu ist es nötig, dass

- möglichst viele Eltern über dieses Angebot informiert sind
- ausreichend viele Plätze in der Kindertagespflege zur Verfügung stehen und damit die Zahl der Tageseltern deutlich steigen müsste
- die Attraktivität der Kindertagespflege für potentielle Tageseltern erhöht wird, d.h. die finanziellen Rahmenbedingungen sich verbessern müssten.

Es fand erstes Kooperationsgespräch mit dem Tageselternverein aus Tübingen und der geschäftsführenden Vorständin Frau Maihöfer, der zuständigen Fachberaterin Frau Becker und der Verwaltung statt. Als gemeinsames Ziel wurde formuliert die Zusammenarbeit insgesamt zu intensivieren und auf Dauer auch mehr Plätze über die Kindertagespflege in Bodelshausen anbieten zu können.

In einem weiteren Gespräch mit der Fachberaterin Frau Becker wurden ein erstes Maßnahmenpaket vereinbart:

- Veröffentlichung von Artikeln über die Kindertagespflege im Gemeindeboten
- Vorstellung der Arbeit im
 - im Gesamtelternbeirat der Kindertageseinrichtungen und an Elternabenden
 - Schnullertreff im Kinderhaus Birkenweg
 - L-Treff (Leiter/-innen-Runde der Kindertageseinrichtungen)
 - Infoveranstaltung für interessierte Eltern im Herbst 2023

Ein weiterer sehr wichtiger Aspekt für die Attraktivität der Kindertagespflege sind die finanziellen Rahmenbedingungen in diesem Arbeitsbereich. Tagespflegepersonen sind selbstständig tätig und tragen insofern auch das unternehmerische Risiko für Zeiten mit geringer Auslastung (bezüglich der Betreuungszeiten aber –plätze).

Die Vergütungsspauschale pro Betreuungsstunde wurde 2023 von 6,50 € auf 7,50 € erhöht, damit konnte zumindest ein Teil der Teuerungsrate – auch im Hinblick auf die die Tarifentwicklung für den Sozial- und Erziehungsdienst (SuE) – aufgefangen werden.

Aus Sicht der Verwaltung gilt es die Attraktivität der Kindertagespflege weiter zu erhöhen um neuen Tageseltern gewinnen zu können.

In mehreren Städten und Gemeinde im Landkreis werden kommunale Zuschüsse für die Kindertagespflege diskutiert und geprüft oder wurden bereits umgesetzt, wie z.B. bei der Stadt Rottenburg oder der Gemeinde Dettenhausen.

Die Verwaltung möchte dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen ein Modell der kommunalen Förderung von Kindertagespflegestellen für Bodelshausen vorstellen.

3.3.3 Sprach-Kitas und Sprachförderung

Laut Kultusministerium zeigen die Ergebnisse der Einschulungsuntersuchung, dass ca. 30 Prozent der Kinder in den baden-württembergischen Kindertageseinrichtungen sprachlichen Förderbedarf haben. Jeweils circa 10 bis 15 Prozent weisen eine noch nicht ihrem Alter entsprechende Entwicklung bei den mathematischen Vorläuferfähigkeiten und bei der sozial-emotionalen Entwicklung auf, etwa 25 Prozent in der Motorik.

„Sprache ist der Schlüssel¹⁷: „Durch sie erschließen wir uns die Welt, treten mit Menschen in Kontakt und eignen uns Wissen an. Studien haben gezeigt, dass sprachliche Kompetenzen einen erheblichen Einfluss auf den weiteren Bildungsweg und den Einstieg ins Erwerbsleben haben. Dies gilt besonders für Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien und Familien mit Migrationshintergrund“

Im Rahmen des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas – Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ sind zwei zusätzliche halbe Fachkraftstellen im Kindergarten Bahnhofstraße und Kinderhaus Oberwiesen seit Januar 2017 geschaffen worden; die Förderung läuft Ende Juni 2023 aus. Es gibt inzwischen die Zusage des Landes, dass das Programm im Anschluss über ein Landesförderprogramm weitergeführt wird.

Die beiden Einrichtungen haben durch die fachliche Unterstützung der beiden Fachkräfte Frau Valentin und Frau Patzelt im Tandem mit den beiden Leitungen Frau Pfister (Kinderhaus Oberwiesen) und Frau Lipski (Kindergarten Bahnhofstraße) beachtliche Entwicklungsschritte machen können. Die Arbeit und der Umgang mit den Kindern, wie auch die Zusammenarbeit mit den Eltern hat sich qualitativ stark verbessert und dies unter nicht immer einfachen Rahmenbedingungen wie der hohen Personalfuktuation im Kinderhaus Oberwiesen. Die beiden Einrichtungen konnten vor dem letzten Bericht zur Bedarfsplanung ihre Arbeit dem Gremium vorstellen.

Warum ist sprachliche Bildung in der Kita so wichtig?

Sprache ist der Schlüssel zur Welt: Wir brauchen sie, um uns zu verständigen, zu spielen und zu lernen. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass Kinder von sprachlicher Bildung besonders profitieren, wenn sie früh beginnt. Die Kita ist der ideale Ort, um die Sprachentwicklung Ihrer Kinder spielerisch anzuregen.

Alltagsintegrierte sprachliche Bildung bedeutet, dass Ihre Kinder ganz nebenbei die deutsche Sprache lernen und ihren Wortschatz ausbauen. Das bedeutet nicht, dass Ihre Kinder regelmäßig in Kleingruppen oder zu bestimmten Zeiten üben. Die Erzieherinnen und Erzieher nutzen bewusst vielfältige Gelegenheiten wie das Mittagessen, um die natürliche Sprachentwicklung Ihrer Kinder zu unterstützen. So können alle Kinder von alltagsintegrierter sprachlicher Bildung profitieren.

Was ist eine Sprach-Kita?

Die Sprach-Kitas legen besonderen Wert auf sprachliche Bildung im **Kita-Alltag**. In Ihrer Kita arbeitet eine zusätzliche Fachkraft „Sprach-Kitas“ für sprachliche Bildung. Sie wird im Rahmen des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ fachlich begleitet.



¹⁷ zitiert aus Veröffentlichungen zum „Bundesprogramm Sprach-Kitas“

Im Kindergarten Daimlerstraße und Kindergarten Achalmstraße werden jeweils zwei Fördergruppen im Landesprogramms „Kolibri“ angeboten. „Kompetenzen verlässlich voranbringen“ (Kolibri) hat das Förderprogramm SPATZ abgelöst; diese Förderung hat einen umfassenderen Förderauftrag als SPATZ: Es geht um die Förderung von Kindern mit zusätzlichem Förderbedarf im sprachlichen Bereich, in den mathematischen Vorläuferfähigkeiten, in den motorischen Fähigkeiten und in den sozial-emotionalen Kompetenzen.

Soweit zur Theorie; in der Praxis erfüllt Kolibri nicht die Erwartungen, die mit diesem Förderprogramm verknüpft waren. Die Qualifikationsanforderungen an die jeweiligen Fachkräfte sind in einem Maße gestiegen, die aus unsere Sicht nicht mehr nachvollziehbar sind und führt z.B. dazu, dass es kaum möglich ist geeignete Fortbildungen für die Fachkräfte zu finden. Die Praxis des Programms erfordert in einem sehr hohen Umfang an Dokumentationspflichten und sonstigen Anforderungen, dass unterm Strich zu wenig bei den Kindern ankommt. Das Programm erscheint aus unser Sicht nicht geeignet, Kinder sprachlich in angemessener Weise zu fördern. Viele Träger und Kommunen aus der Region überlegen sich keine Förderanträge mehr zu stellen oder sind sogar schon ausgestiegen.

Die Verwaltung hat deshalb das Gremium bei Fortschreibung der Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2022/2023 darüber informiert, dass sie gerne das inzwischen bewährte und zukunftsweisende Konzept der Sprach-Kitas auf alle Kindertageseinrichtungen der Gemeinde zu übertragen möchte.

In der Umsetzung war angedacht in den beiden Kindertageseinrichtungen Achalmstraße und Daimlerstraße den bisherigen Stellenanteil mit einem Beschäftigungsumfang von jeweils 20 % für das Förderprogramm Kolibri für die Umsetzung des Sprach-Kitas-Konzept zu nutzen und im Kinderhaus Birkenweg eine neue Stelle mit gleichem Beschäftigungsumfang (20 %) zu schaffen.

Offen war zu diesem Zeitpunkt die Frage welche Fördermöglichkeiten das Land zur Verfügung für dieses Konzept ab 01.07.2023 zur Verfügung stellen wird.

Nach aktuellem Stand stellt sich der Förderrahmen in Bezug auf alle Kindertageseinrichtungen wie folgt dar:

Kindertageseinrichtung	Stellen Sprachförderung Kindergartenjahr 2022/2023			Stellen Sprachförderung (Vorschlag ab Kindergartenjahr 2023/2024)		
		Zuschuss	Eigenbeteiligung Gemeinde		Zuschuss-Land	Eigenbeteiligung Gemeinde
Kinderhaus Oberwiesen	0,5	25.000 € (Bund)	-	0,5	Voraus. 25.000 €	-
Kindergarten Bahnhofstraße	0,5	25.000 € (Bund)	-	0,5	Voraus. 25.000 €	-
Kindergarten Achalmstraße	0,2	4.400 € (Land)	Ca. 5.600 €	0,2		ca. 10.000 €
Kindergarten Daimlerstraße	0,2	4.400 € (Land)	Ca. 5.600 €	0,2		ca. 10.000 €
Kinderhaus Birkenweg	-	-	-	0,2		ca. 10.000 €
Insgesamt:	1,4	58.800 €	Ca. 12.200 €	1,6	50.000 €	Ca. 30.000 €

D.h. leider stellt das Land nur finanzielle Mittel für Kindertageseinrichtungen in Aussicht, die bisher schon im Bundesprogramm Sprach-Kitas gefördert wurde und stellt keine Fördermittel für neue Kindertageseinrichtungen bereit.

Unterm Strich insgesamt hätte die Gemeinde damit jährlich um ca. 18.000 € höhere Personalkosten in diesem Bereich. Deshalb sollte eine Entscheidung herbeigeführt ob

- die Gemeinde die höheren Personalkosten in Höhe von ca. 18.000 € jährlich für den Bodelshäusener Weg in der Sprachförderung¹⁸ trägt
- oder alternativ, dass nur im Kinderhaus Oberwiesen und Kindergarten Bahnhofstraße das Angebot Sprach-Kita weiterhin angeboten werden soll.

¹⁸ Alle Kindertageseinrichtungen setzen inhaltlich die Konzeption Sprach-Kita um

3.3.4 Perspektive: Kinder- und Familienzentrum

Wir haben über Jahrzehnte in Bodelshausen eine modellhafte Zusammenarbeit der unterschiedlichen pädagogischen Aufgabenbereiche von der Kinderkrippe bis zur Offene Jugendarbeit in Trägerschaft der Gemeinde aufgebaut.

Der wesentliche Baustein in dieser Arbeit ist die Zusammenarbeit mit den Eltern und hier sehen wir einen wachsender Bedarf an Begegnung, Austausch, Unterstützung und Beratung – ganz banal formuliert: Ohne die Eltern geht nichts..

In den letzten Jahren gab und gibt es immer wieder Ansätze Eltern „stärker mit ins Boot“ zu nehmen über Angebote wie den Schnullertreff, das Müttercafé in der Schule, Elternabende zu Erziehungsthemen bis hin zu offenen Elternangeboten in den Kindertageseinrichtungen. Gerade die Kindertageseinrichtungen sind zu wichtigen Anlaufstellen für die Eltern geworden und nicht nur in Fragen der Betreuung.

Es gibt eine Landesförderprogramm „Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren“, das gerade solche Angebote und inhaltliche Weiterentwicklung unterstützt¹⁹:

- *„Eltern sind zwar die wichtigsten Erwachsenen an der Seite der Kinder, zugleich verbringen diese jedoch immer mehr Zeit in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Damit die Jüngsten bestmöglich gefördert werden und gut aufwachsen können, sollten Eltern und Kindertageseinrichtungen Hand in Hand arbeiten. Kinder- und Familienzentren nehmen neben den Kindern auch die gesamte Familie und den Sozialraum in den Blick – ein Ansatz, den es zu fördern lohnt!“*



¹⁹ zitiert aus dem Förderprogramm

- *Eine Kindertageseinrichtung, die sich zu einem Kinder- und Familienzentrum weiterentwickelt, ergänzt ihren Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag um zusätzliche Angebote der **Begegnung, Beratung, Bildung und Begleitung**.*
 - *Kinder- und Familienzentren sind Orte der **Begegnung**, in denen beispielsweise Elterncafés und Thementreffs stattfinden, um damit zwanglos vielfältige Kontakte und Austauschplattformen zu ermöglichen.*
 - *Kinder- und Familienzentren bieten **Beratung** an, indem sie Erziehungsfragen und alltagspraktische Fragen beantworten, Experten zu verschiedenen Lebenslagen einbeziehen und Elternsprechstunden anbieten.*
 - *Kinder- und Familienzentren bieten Eltern die Möglichkeit ihre Erziehungs- und **Bildungs**kompetenz zu erweitern durch Angebote wie Elterntaining, Themenabende oder Sprachkurse und eröffnen ihnen Zugänge zu Hilfesystemen.*
 - *Kinder- und Familienzentren bieten Eltern **Begleitung** in Erziehungsfragen und im Familienalltag an, z.B. durch die Vermittlung an andere Fachdienste und Einrichtungen oder durch die Unterstützung bei Behördengängen oder der Beantragung von Leistungen.*
- *Das Land Baden-Württemberg unterstützt die Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen hin zu Kinder- und Familienzentren mit einer Anschubfinanzierung. Ergänzend dazu bietet die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung den Einrichtungen Beratungsmöglichkeiten an und organisiert für diese und für deren Fachberatungen Netzwerktreffen, auf denen sich die Akteure austauschen und voneinander lernen können. Durch diese Angebote erhalten die Teilnehmenden außerdem Know-how, zum Beispiel in Sachen Zusammenarbeit mit Familien oder Kooperation im Sozialraum.*
- *Kindertageseinrichtungen, die sich auf den Weg machen, sich zu einem Kinder- und Familienzentrum weiterzuentwickeln, werden vom Land Baden-Württemberg durch eine Anschubfinanzierung unterstützt. Mit diesen Fördermitteln werden personelle Ressourcen, notwendige Fortbildungsmaßnahmen, sowie Sachmittel und Leitungszeit/Leitungsfreistellung bezuschusst. Die Förderdauer ist auf insgesamt maximal vier Jahre pro Einrichtung ausgelegt und umfasst zwei Stufen:*

- *Anschubförderung der Einrichtung mit einer Laufzeit von zwei Jahren in Höhe von 10.000 Euro jährlich, darin enthalten ist eine Pauschale für Leitungszeit/Leitungsfreistellung in Höhe von 5.000 Euro jährlich.*
- *Anschlussförderung für die Verstetigung mit einer weiteren Laufzeit von zwei Jahren in Höhe von 2.000 Euro jährlich. Die langfristige finanzielle und personelle Verantwortung obliegt dem Träger.*

Die Verwaltung würde gerne dieses Thema bei der Klausurtagung des Gemeinderates nochmals aufgreifen und im Details besprechen ob das Angebot Kinder- und Familienzentrum für Bodelshausen inhaltlich und finanziell umsetzbar wäre.

11. Mai 2023 | BURLADINGEN UND UMGEBUNG

Kinder- und Familienzentrum

Land fördert Kita Jahnstraße

Von HZ

Burladingen. Wie die HZ bereits im November berichtete, ist die Kindertagesstätte Jahnstrasse auf dem Weg, sich zu einem Kinder- und Familienzentrum zu entwickeln. Nachdem jetzt das Land Baden-Württemberg den Zuschlag erteilte, gibt es die nächsten vier Jahre finanzielle Unterstützung, um diesen Kraftakt zu bewältigen. Ein motiviertes Mitarbeiterteam rund um Leiter Alexander Schülzle steht in den Startlöchern. „Gemeinsam mit der Elternbeirat und den Eltern wollen wir jetzt den Umwandlungsprozess beginnen“, so Schülzle. „Ein Kinder- und Familienzentrum nimmt die ganze Familie in den Blick, um bestmögliche Voraussetzungen für die Entwicklung der Kleinsten zu schaffen.“ Als „Partner der Eltern“ gelte es, für alle Kinder Chancengleichheit zu schaffen. „Wir sehen uns jetzt noch mehr, als zentrale Anlaufstelle und Vernetzungspartner.“ Erste Aktionen und Angebote seien bereits in Planung. Es dürfte sich, schätzt man, um einen „spannenden Zugewinn“ handeln.

Ein Beispiel aus der Praxis

3.3.5 Sanierungskonzept Kindertageseinrichtungen

Am 26. August 2014 fand eine Klausursitzung des Gemeinderates statt mit dem Ziel sich ausführlich mit dem Raumbedarf und den Sanierungsnotwendigkeiten in den Kindertageseinrichtungen (für Kinder im Alter ab 3 Jahren) zu befassen. Dabei sollte auch ein Konzept zur räumlichen Weiterentwicklung des Kindergartenwesens erarbeitet werden. In einer nachfolgende Gemeinderatssitzung wurden die wesentlichen Ergebnisse der Klausur vorgestellt:

- *Eine Sanierung bzw. Erweiterung der Kindergärten Achalmstraße und Daimlerstraße ist wirtschaftlich nicht sinnvoll.*
- *Die Gemeinde erstellt auf dem Grundstück des bisherigen Kindergartens Bahnhofstraße einen Kindergartenneubau mit insgesamt 4 Gruppen. Ziel ist vor allem damit eine Entlastung für die Betreuungsformen „Verlängerte Öffnungszeiten“ und „Ganztagesbetreuung“ in den Ü3-Kindertageseinrichtungen zu schaffen. Das neue Gebäude wird über das Baugebiet Oberwiesen erschlossen werden.*
- *Ein weiterer Kindergartenneubau soll nach Fertigstellung des ersten Baues an einem anderen Standort entstehen. Die Entscheidung darüber, an welchem Standort dieser Kindergarten gebaut wird, erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Als Standorte kommen nach heutigen Stand die Grundstücke Kindergarten Achalmstraße, Kindergarten Daimlerstraße oder Schulstraße 2 in Frage. Dasselbe gilt für die Frage, ob im Hinblick auf die Anzahl der Standorte der Lösung „4 Gruppen + 4 Gruppen“ oder der Lösung „4 Gruppen + 2 Gruppen + 2 Gruppen“ Vorrang gegeben wird. Diese Entscheidung soll jedoch so rechtzeitig getroffen werden, dass unter Einbeziehung der bis dahin vorliegenden Erfahrungen und der Kosteneinschätzungen aus dem Neubau Bahnhofstraße und unter Berücksichtigung der Zeitdauer für die Planungsphase mit dem Bau des zweiten neuen Kindergartens unmittelbar nach Fertigstellung des Kindergartens Bahnhofstraße begonnen werden kann.*
- *Bis zur Fertigstellung der Neubauten soll mit der vom Gemeinderat getroffenen Entscheidung zur Einrichtung einer vorübergehenden altersgemischten Gruppe im Kinderhaus Birkenweg Entlastung insbesondere für den Kindergarten Daimlerstraße geschaffen werden. In diesem Kindergarten soll vor der bevorstehenden kalten Jahreszeit auch eine Lösung für das Heizungsproblem gefunden werden.*
- *Die bisherigen, nicht sanierungswürdigen Gebäude an den Standorten Achalmstraße und Daimlerstraße sollen nach Abschluss der vorstehenden Baumaßnahmen aufgegeben bzw. abgebrochen werden.*

Das im Rahmen der Klausurtagung erarbeitete Konzept zur räumlichen Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtungen wurde vom Gremium beschlossen.

Soweit zur Geschichte; wir wissen Alle, dass die Planung bzw. das Konzept in dieser Form nicht umgesetzt wurde.

Das viergruppige Kinderhaus Oberwiesen wurde gebaut und im Jahr 2018 in Betrieb genommen aber der Zustand der Gebäude Kindergärten Daimlerstraße und Achalmstraße hat sich in den letzten 9 Jahren sicherlich nicht verbessert. Deshalb sollte diesem Thema im Rahmen einer Klausurtagung des Gemeinderates nochmals aufgegriffen werden verbunden mit der Fragestellung wie der Planung bezüglich dieser beiden Gebäude zukünftig aussehen könnte.

4. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse der Bedarfsplanung Kindertagesbetreuung

An dieser Stelle sind noch einmal die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst:

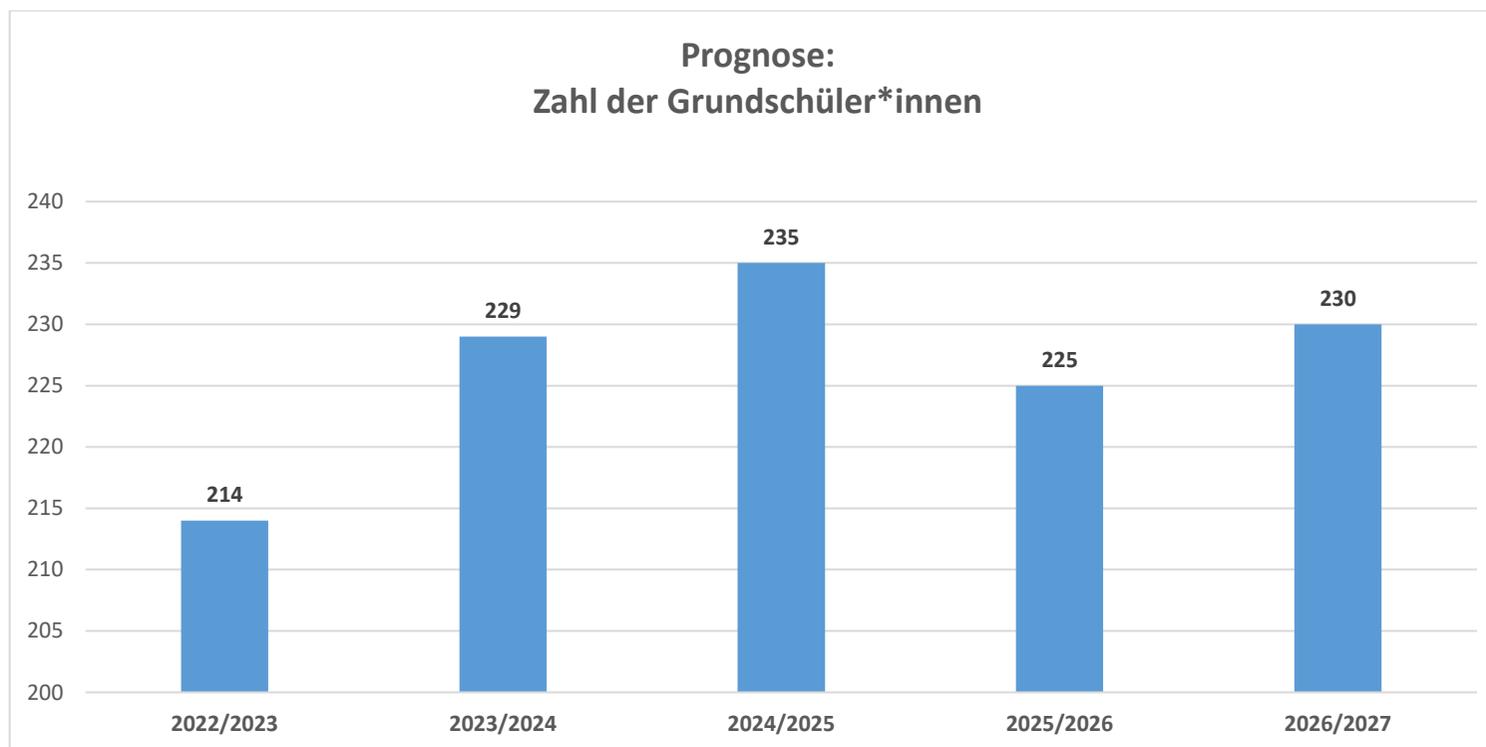
Thema	Ergebnisse	Beschlussvorschlag Gemeinderat
Betreuungssituation (U3)	Im neuen Kindergartenjahr wird nach aktuellem Stand die Kapazität von max. 40 Plätzen für Kinder unter drei Jahren ausreichen.	
Kindertagespflege	Das Angebot der Kindertagespflege soll in Bodelshausen in den nächsten Jahren deutlich erweitert werden; in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen soll über kommunale Zuschüsse für die Kindertagespflege beraten werden	
Betreuungssituation (Ü3)	Die Betreuungskapazität für die Kinder im Kindergartenalter wird nach den vorliegenden demografischen Daten die nächsten drei Jahre voraussichtlich ausreichen.	
Sprachförderung / Umsetzung der Konzeption Sprach-Kita in Bodelshausen	Hier ist zu entscheiden ob die Gemeinde die höheren Personalkosten in Höhe von ca. 18.000 € jährlich für den Bodelshäusener Weg in der Sprachförderung (alle Einrichtung setzen die Konzeption Sprach-Kita um) trägt oder alternativ, dass zukünftig nur im Kinderhaus Oberwiesen und Kindergarten Bahnhofstraße das Angebot Sprach-Kita angeboten wird.	✓
Sanierungskonzept Kindertageseinrichtung	Das Sanierungskonzept für die Kindertageseinrichtungen sollte im Rahmen einer Klausurtagung überprüft und aktualisiert werden.	
Kinder- und Familienzentrum	Die Verwaltung und der Gemeinderat prüfen ob die Umsetzung eines Kinder- und Familienzentrums inhaltlich und finanziell in Bodelshausen möglich ist	

Bodelshausen, 03.07.2023

Gerd Maier
Amt für Kinder, Jugend und Familie

Anhang: Statistische Zahlen zur Steinäcker-Schule und Schulkindbetreuung

In der Prognose werden sich auf Grund der vorliegenden demografischen Daten vor allem aufgrund der eingeführten Stichtagsregelung²⁰ die Zahlen deutlich erhöhen (im Schuljahr 2023/2024 werden voraussichtlich 70 Grundschüler*innen eingeschult und 55 Schüler gehen an weiterführende Schulen):



In der Tabelle sind die aktuellen Zahlen bezüglich der Schulkindbetreuung an der Steinäcker-Schule aufgeführt:

²⁰ Siehe Seite 30

Angemeldete Kinder in der Ganztagesbetreuung 2022/2023

Stand: 21. Juni 2023

Ankommen	Montag				Dienstag				Mittwoch				Donnerstag				Freitag			
Klassenstufe	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Anzahl	14		10		13		10		13		10		13		11		14		10	
gesamt	24				23				23				24				24			

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Mittagessen und Schulaufgaben 1	25	26	24	26	22
Mittagessen und Schulaufgaben 2	29	30	28	30	23
Mittagessen und Schulaufgaben 3	18	21	17	18	6
Mittagessen und Schulaufgaben 4	20	21	20	26	14
gesamt	92	98	89	100	65

Nachmittagsangebot	Montag				Dienstag				Mittwoch				Donnerstag				Freitag			
Klassenstufe	1	2	4	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4				
Anzahl	10	9	14	8	14	12	5	9	14	9	7	9	15	11	7	6				
gesamt	36				40				39				39							
Spätbetreuung																				
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
	6	1	1	1	6	1	0	1	6	2	0	1	7	2	0	1	6	1	0	1
gesamt	9				8				9				10				8			

Entwicklung der Anmeldezahlen Mittagsband

	Montag			Dienstag			Mittwoch			Donnerstag			Freitag		
	1/2	3/4	gesamt	1/2	3/4	gesamt	1/2	3/4	gesamt	1/2	3/4	gesamt	1/2	3/4	gesamt
2017/2018	53	29	82	58	48	106	56	27	83	77	55	132	42	21	63
2018/2019	58	28	86	56	59	115	62	34	96	76	66	142	46	22	68
2019/2020	61	48	109	65	75	140	60	45	105	78	56	134	49	39	88
2020/2021	35	30	65	36	38	74	30	30	60	35	33	68	28	20	48
2021/2022	54	40	94	59	45	104	59	38	97	52	48	100	42	21	63
2022/2023	54	38	92	56	42	98	52	37	89	56	44	100	45	20	65

Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung in der Grundschule ab dem Schuljahr 2026/2027 ist mit einem deutlich höheren Bedarf an Betreuungsplätzen zu rechnen – das statistische Bundesamt rechnet mit einem durchschnittlichen Betreuungsbedarf in Höhe von 68 %:

